

NEUES LAND – Hannover – Schorborn - Amelith



Mit großer Freude berichten wir euch aus dem Erleben und den Entwicklungen im Neuen Land. Durch die Pandemie hat sich die Not auf der Straße und die Intensität der Arbeit noch verstärkt.

Unsere niederschwellige Arbeit (Bistro SOS, Bauwagen, Streetwork) in Hannover hat sich noch mehr auf obdachlose süchtige Menschen in der Innenstadt ausgerichtet. Die Clearingstation (12 Plätze), Therapie Schorborn und Amelith (38 Plätze) und die Nachsorge (über 40 Personen) gibt Raum und Hilfeangebote für drogen- und medienabhängige Gäste. Wir haben Hoffnung für sie, weil es bei Gott keinen hoffnungslosen Fall gibt.

Wir suchen sie auf, dort, wo sie leben, in der Szene, auf der Straße, in Wohnheimen, Entzugsstationen und im Gefängnis. Auch wenn es in der zurückliegenden Zeit nicht überall so möglich war, wie wir es gerne gehabt hätten, haben wir doch viele von ihnen erreichen können.



Große Freude bereitet uns, dass viele unserer Gäste auch zu Jesus finden und in ein wirklich neues Leben starten.

Die Nachsorgeplätze sind sehr begehrt, weil die Gäste nach ihrer Therapie doch gerne auf Nummer sichergehen und auch nicht wieder rückfällig werden wollen. Dazu brauchen sie Zeit und Schutzraum. Weil wir bisher nicht allen Anfragen gerecht werden können, wollen wir zusätzliche "Schutzhütten" schaffen: Räume zum Leben nach der Therapie.

Entsprechende Projekte gehen wir in allen Standorten, also in Hannover, in Amelith und in Schorborn an.

Dazu brauchen wir noch einiges an Unterstützung. Allen Gemeinden und Einzelpersonen sind wir herzlich dankbar für jede Spende.

Hier unsere Angaben:

IBAN: DE94 5009 2100 0000 0340 02, BIC: GENODE51BH2

Zweckangabe: Schutzhütten.

Gespannt sind wir, wie die Pandemie den Medienkonsum verändert. In den Fällen von exzessivem Medienkonsum stehen wir gerne den Menschen in unserer Fachstelle "COMPUTENCE" zur Seite und bieten auch Therapien im Neuen Land an.

Im letzten Jahren sind einige unserer langjährigen Mitarbeiter in den verdienten Ruhestand gegangen. Wir sind dankbar, dass Gott uns immer wieder zur rechten Zeit, mit neuen Mitarbeitern versorgt. Auch dafür, dass Mitarbeiter bereit sind, ihr Leben mit unseren Gästen in den Hausgemeinschaften zu teilen.

Das ist nach wie vor eine Grundlage in unserem Dienst, dass wir unser Leben mit den uns anvertrauten Gästen aus der Drogenabhängigkeit teilen. Dabei sind wir auf Gottes Segen angewiesen.

Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr unseren Neujahrsempfang virtuell gefeiert. Es gab ein überwältigendes Echo.

So laden wir auch dazu ein, unseren "TAG DER BEGEGNUNG" am Vorabend des Himmelfahrtstages, am 12.05., um 18.00 Uhr mit uns zu feiern. Näheres dazu findet ihr auf unserer Homepage "neuesland.de".

Gerne senden wir allen Interessierten auch unsere dreimal jährlich erscheinenden "Mitteilungen" kostenlos zu. Über "[mitteilungen@neuesland](mailto:mitteilungen@neuesland.de)" könnt ihr sie gerne formlos unter Angabe eurer Post- oder Mailadresse bestellen.

Danke für Euer Interesse!

Herzliche Grüße aus dem Neuen Land und dem Vorstand

Michael Lenzen, Eberhard Ruß, Andreas Loewe